

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 06.09.2022

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:25 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Ydrama, Kirchenstraße 28, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Wolfgang Balasus	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Harald Glashoff	FWM	
Herr Thomas Kasimir	FWM	
Herr Ulrich Möller	FWM	stv. Vorsitzender
Herr Stefan Schmidt	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bünd	
nis 90/Die Grünen		
Herr Sören Weinberg	CDU	

Außerdem anwesend

12 Bürger
Herr Johann Baumgarten FWM

Gäste

Frau Birgit Möller	Stadtplanungsbü ro Möller-Plan
Herr Daniel Wolff	Stadtplanungsbü ro Möller-Plan

Protokollführer/-in

Frau Pagelkopf

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rolf Hantel	CDU
Herr Thorben Repenning	Bünd

nis90/Die Grünen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.08.2022 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 wurden auf Position 3 und 4 vorgezogen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wird der Tagesordnungspunkt 10.1 Angebot Grundstückskauf ergänzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Energiesparmaßnahmen in der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1387/2022/MO/BV
4. Einrichtung eines Abfallsammelplatzes Hamburger Straße
Vorlage: 1386/2022/MO/BV
5. Voßmoor; Herrichtung und Stabilisierung der Bankette
Vorlage: 1389/2022/MO/BV
6. 24. Änderung des gemeinsamen F-Plans: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1385/2022/MO/BV
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss B-Plan 37
Vorlage: 1384/2022/MO/BV
8. Antrag der FWM; Einrichtung einer Hundewiese
Vorlage: 1388/2022/MO/BV
9. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Der Bürgermeister berichtet über die geplante LNG-Trasse. Er führt aus, dass die Meldungsfrist sehr kurz war und es bereits eine Duldungsanordnung gibt. Weiter gibt er an, dass die Gemeinde Moorrege eine geringe Ausgleichszahlung erhalten wird.

Außerdem teilt er mit, dass die Sanierung der Straße Lander verschoben wird, da diese Straße für die Baumaßnahme in Bezug auf die LNG-Leitung benötigt wird. Hierbei könnte die dann gerade erst sanierte Straße wieder beschädigt werden.

Ebenfalls geht er auf die im Sitzungsraum fehlende technische Ausstattung ein, welche durch die Gemeinde zeitnah beschafft werden soll.

Es gibt eine Nachfrage aus der Sitzung zu der Ausweisung der Nebenstraßen als 30er-Zonen. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass er und die Mitarbeiter des Ordnungsamtes beim Kreis Pinneberg an der Umsetzung dran sind.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner berichtet über die Lagerung von Bauschutt im hinteren Bereich der Grundstücke in der Hamburger Straße 3-7. Der Bauschutt rutscht vermehrt auf die Grundstücke in der Hamburger Straße. Das betroffene Grundstück liegt in der Wedeler Chaussee.

Des Weiteren äußert ein weiterer Einwohner den Wunsch entlang der Wedeler Chaussee Geschwindigkeitsschilder aufzustellen. Dies ist seines Erachtens zwingend notwendig, da permanent dort zu schnell gefahren wird. Unter anderem ist dadurch ein erhöhter Lärmpegel zu vernehmen. Zusätzlich äußert er sein Unverständnis für die Problematik der Müllfahrzeuge in der Hamburger Straße.

Ein weiterer Einwohner berichtet über die Problematik der Regenentwässerung in der Hamburger Straße 1-3a auf Moorreger Seite. Hier fließt das Regenwasser von der Straße bei etwas stärkerem oder langanhaltendem Regen nicht ab. Er bittet um Kontrolle des dortigen Straßeneinlaufes und um Behebung der Problematik.

Außerdem ergänzt eine Einwohnerin und ein Einwohner, dass auch im

weiteren Straßenverlauf der Hamburger Straße Regenwasser nicht ordentlich abfließt. Hier stehen die Privatgrundstücke regelmäßig unter Wasser. Beide würden ebenfalls eine Überprüfung der Regenentwässerung in der Hamburger Straße begrüßen.

Schließlich meldet sich ein Einwohner zu Wort, um zu sensibilisieren beziehungsweise eine Empfehlung für die Herrichtung und Stabilisierung der Bankette im Voßmoor auszusprechen. Er gibt zu bedenken, dass eine jetzt teurere Maßnahme langfristig die wirtschaftlichste Variante sein wird. Zusätzlich begrüßt er die Einrichtung einer Hundewiese für die Gemeinde Moorrege und deren Hunde sowie Hundebesitzer, dies kann denen viele Vorteile bieten. Allerdings sollte man entsprechende Regeln für die Nutzung festsetzen.

zur Kenntnis genommen

**zu 3 Energiesparmaßnahmen in der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1387/2022/MO/BV**

Der Bürgermeister berichtet, dass er am heutigen Tag eine Zusammenstellung über mögliche Energiesparmaßnahmen vom Amt erhalten hat. Weiter berichtet er über die bereits rechtskräftige Verordnung.

Herr Weinberg berichtet ergänzend, dass auf der Sitzung des Amtsausschusses mitgeteilt wurde, dass die zuständige Mitarbeiterin der Amtsverwaltung konkrete Konzepte und Möglichkeiten für die Energieeinsparung der Gemeinden erarbeiten wird. Diese sollen dann auch in den Sitzungen vorgestellt werden und individuell auf die Gemeinden angepasst werden.

Herr Möller merkt an, dass diejenigen welche die Energie der Gemeinden kostenfrei nutzen, beispielsweise in Räumlichkeiten oder auf dem Sportplatz (Flutlichtanlage) sich an den Energiekosten beteiligen sollten beziehungsweise dieses geprüft werden sollte.

Herr Dührkop fragt nach dem Sachstand des Lampenkatasters und befürchtet, dass die Ausarbeitung von konkreten Vorschlägen zur Einsparung von Energie ebenfalls lange Zeit in Anspruch nehmen wird. Der Bürgermeister merkt an, dass das Lampenkataster bereits vorliegt und sichert allen Ausschussmitgliedern die umgehende Weiterleitung des Lampenkatasters zu.

Der Vorsitzende ergänzt, dass ebenfalls geprüft werden sollte ob eine Fördermöglichkeit für den hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage besteht. (Hierbei handelt es sich nicht um eine Instandsetzung der Heizungsanlage)

Eine etwaige Förderung sollte von der Gemeinde möglichst genutzt

werden.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 4 Einrichtung eines Abfallsammelplatzes Hamburger Straße
Vorlage: 1386/2022/MO/BV**

Der Bürgermeister erläutert den aktuellen Sachverhalt und die Problematik. Er ist erschrocken darüber, dass zwei unterschiedliche Müllfahrzeuge an unterschiedlichen Tagen in die Straße einfahren, da die Gemeinde Heist und die Gemeinde Moorrege unterschiedliche Abfuhrhythmen haben.

Aufgrund der Unzufriedenheit der Anwohner, hat der Bürgermeister sich um eine zufriedenstellendere Lösung für die Anwohner bemüht und eine kostengünstigere für die Gemeinden.

Der Grundstückseigentümer am Ende der Hamburger Straße hat sich bereit erklärt, dass die Müllfahrzeuge auf seiner Grundstückszufahrt wenden dürfen. Hierzu muss die Grundstückszufahrt entsprechend hergerichtet/verstärkt werden. Zusätzlich muss dies vertraglich vereinbart werden, um eine langfristige Lösung zu erreichen. Die Kosten für die Befestigung der Zufahrt ist von den Gemeinden Heist und Moorrege zu gleichen Teilen zu tragen.

Außerdem soll der Abfahrtsrhythmus für beide Gemeinden auf einen Tag gelegt werden, allerdings müssen die Mülltonnen dann auf eine Straßenseite gestellt werden.

Herr Möller bittet darum, dass die Möglichkeit der Herstellung eines ausreichenden Wendehammers im Waldstück geprüft werden soll. Er merkt an, dass die Müllentsorgung seiner Auffassung nach zu den hoheitlichen Aufgaben der Gemeinde gehört und dies über dem Naturschutz und Bestandsschutz Wald stehen müsste.

Herr Weinberg äußert seine Verärgerung darüber, dass die Grundstückseigentümer nicht beteiligt wurden. Die Anwohner wollten die von den zuständigen Behörden angedachte Lösung nicht.

Außerdem gibt er an, dass die Aussage in der Beschlussvorlage, dass es kein geeignetes Grundstück zum Wenden gibt, nicht der Wahrheit entspricht und sich mit dem Thema nicht ausreichend beschäftigt wurde.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, den Bürgermeister zu ermächtigen mit dem betroffenen Grundstückseigentümer einen Vertrag über die Nutzung seines Grundstückes zum Wenden der Müllfahrzeuge zu schließen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, die Umsetzbarkeit der Variante:

Wenden auf Privatgrundstück & der Variante: Wendehammer im Waldstück zu prüfen und die zu erwartenden Kosten zu ermitteln.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5

Voßmoor; Herrichtung und Stabilisierung der Bankette

Vorlage: 1389/2022/MO/BV

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage und den Sachverhalt.

Herr Möller befürwortet die Empfehlung der Amtsverwaltung.

Der Bürgermeister möchte gerne die Baumaßnahme verschieben, da auf die Gemeinde in den kommenden Jahren weitere hohe Ausgaben zukommen werden. Außerdem sieht er die Problematik darin, dass aufgrund der ausgebauten Straße hier schneller gefahren werden würde.

Herr Weinberg ergänzt, dass die vorhandene Problematik lediglich eine 50cm breite Bankette beinhaltet und dort nach dem Regen einige Zeit das Regenwasser auf der Straße steht. Er sieht hier keinen Handlungsbedarf.

Es wird angemerkt, dass der Ausbau erfolgen sollte und langfristig investiert wird. Durch die entstehende Optik würde der Verkehr eher ausgebremst und ein Parken auf dem Seitenstreifen verhindert.

Es wird der Einwand gebracht, dass eine Entschleunigung des Verkehrs im Voßmoor auch durch kostengünstigere Maßnahmen möglich ist.

Der Ausschuss ist sich einig, wenn die Baumaßnahme umgesetzt wird, sollte mit dem Ausbau gewartet werden bis die Baumaßnahme im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 37 abgeschlossen ist.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt, im Bereich der Straße Voßmoor von der Einmündung Am Hög bis Hausnummer 34 einen gepflasterten Gehweg herzustellen und Straßenabläufe setzen zu lassen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 1

zu 6

24. Änderung des gemeinsamen F-Plans: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage: 1385/2022/MO/BV

Frau Möller und Herr Wolff vom Planungsbüro Möller-Plan präsentieren die eingegangenen Hinweise und Anmerkungen zum Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses für die 24. Änderungen des gemeinsamen Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 37.

Frau Möller stellt die Hinweise zur Erschließungsplanung vor und erläutert diese.

Herr Wolff erläutert anschließend die Fachgutachten und erläutert auszugsweise die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 37.

Es wird nachgefragt, ob Ladeanschlüsse für E-Fahrzeuge in der Tiefgarage geplant sind.

Frau Möller klärt dies und teilt ergänzend mit, dass Ladesäulen für Fahrräder und PKW auf jeden Fall im äußeren Bereich geplant sind.

Es gibt einige Rückfragen, welche durch das Planungsbüro direkt beantwortet werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt:

1. Der Entwurf der 24. Änderung des F-Planes für das Gebiet: „südlich Voßmoor, östlich Ohlenkamp und westlich der vorhandenen Bebauung an der Wedeler Chaussee“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 1

zu 7

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss B-Plan 37

Vorlage: 1384/2022/MO/BV

Frau Möller und Herr Wolff vom Planungsbüro Möller-Plan präsentieren die eingegangenen Hinweise und Anmerkungen zum Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses für die 24. Änderungen des gemeinsamen Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 37.

Frau Möller stellt die Hinweise zur Erschließungsplanung vor und erläutert diese.

Herr Wolff erläutert anschließend die Fachgutachten und erläutert auszugsweise die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 37.

Es wird nachgefragt, ob Ladeanschlüsse für E-Fahrzeuge in der Tiefgarage geplant sind.

Frau Möller klärt dies und teilt ergänzend mit, dass Ladesäulen für Fahrräder und PKW auf jeden Fall im äußeren Bereich geplant sind.

Es gibt einige Rückfragen, welche durch das Planungsbüro direkt beantwortet werden.

Frau Möller und Herr Wolff verlassen die Sitzung um 21:21 Uhr.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen B-Planes 37 für das Gebiet: „südlich Voßmoor, östlich Ohlenkamp und westlich der vorhandenen Bebauung an der Wedeler Chaussee“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt: Ergänzung der WA 3.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach §3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 1

zu 8

Antrag der FWM; Einrichtung einer Hundewiese

Vorlage: 1388/2022/MO/BV

Es herrscht eine rege Diskussion über die Nutzung und Eignung der beantragten Fläche und über die Wichtigkeit einer Hundewiese in Moorrege.

Herr Möller zieht den gestellten Antrag zurück und kündigt an, dieses Thema erneut mit der Fraktion zu beraten und der Gemeinde einen neuen Vorschlag zu unterbreiten.

zurückgezogen

zu 9

Verschiedenes

Herr Dührkop weist auf das Parkverhalten im Voßmoor hin. Insbesondere im Kurvenbereich Eggers Hoff und Achtermoor wird geparkt, dies stellt in seinen Augen eine Gefahr dar. Der Bürgermeister sichert zu den Hinweis an das Ordnungsamt weiterzuleiten.

Herr Schneider weist auf die sich im Gehweg befindlichen Aufgrabungen entlang der Wedeler Chaussee hin. Insbesondere im Bereich der

Parallelstraße stellt dies eine große Gefahr dar.

Außerdem wird angemerkt, dass die Beschilderung Tempo 30-Zone im Glinder Weg zu geparkt wird. Der Bürgermeister ergänzt, dass in der Straße Glinder Weg Tempomarkierungen auch auf der Straße angebracht werden soll.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 22:14 Uhr und wird nach einer kurzen Unterbrechung um 22:20 Uhr mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.09.2022

Gez. (Wolfgang Burek)
Vorsitzender

Gez. (Pagelkopf)
Protokollführerin